

Fachausschuss Eine Welt der Pfarre Linz – St. Magdalena

Jahresbericht 2009

Jänner/Februar:

Die Sitzungen des FA dienten der Vorbereitung des Besuchs von Sr. Elfride und der dafür nötigen Öffentlichkeits- und Pressearbeit. Benedikt Hageneder, ein Schüler der HLW für Kommunikations- und Mediendesign der Kreuzschwesternschule in Linz half dabei in Form eines Maturaprojekts mit.

Der Erzbischof von Cartagena feierte am 17.2. mit Sr. Elfride die Messe, anschließend gab es im Collegio Biffi das Mittagessen. Anlass war ihr 90. Geburtstag und ihr 75-jährige Ordensjubiläum.

Maria Patrizia, die organisatorische Leiterin unserer Stipendienaktion, übersiedelte von Arroz Barato in eine kl. Wohnung (20m²) in der Stadt. Sie arbeitet noch immer im Amt der Landesregierung. Sie ist als Juristin jetzt für die Korruptionsbekämpfung zuständig.

März:

Der Höhepunkt des Jahres 2009 war der Besuch von Sr. Elfride anlässlich ihres 90. Geburtstags. Am Wochenende 14./15.3. feierte Sr. Elfride mit uns in St. Magdalena. Bei allen Gottesdiensten erzählte sie von ihrer Arbeit und von ihrem Glauben. Die Kirchensammlung erbrachte 2.815,- €. Beim anschließenden Fest im Pfarrheim konnten wir ihr einen Scheck in der Höhe von 20.000,-€ überreichen. Sie will es für den Bau eines Computerraums in der von uns finanzierten Schule „Bertha Suttner“ verwenden.

Auch der ORF war mit dabei und drehte für die Sendung „Feierabend“. Auf Ersuchen von Sr. Elfride wurden auch die Spenden vom Konvent der Elisabethinen und der Pfarre Gmunden über unser Konto abgewickelt.

Am 14.3. hielten wir nach der Abendmesse noch eine FA-Sitzung mit Sr. Elfride ab. Wir konnten sie zu den aktuellen Projekten und den zukünftigen Plänen befragen. Die Schule bekommt endlich einen Sportplatz. Wichtig ist auch noch der Computerraum, damit die Kinder nicht in die andere Schule gehen müssen. Für den Internetanschluss wird ein Satellitenmodem nötig sein. Wichtig wären auch noch ein Ausbau der Krankenstation in Nelson Mandela und mehr Maschinen für die Werkstätten in Arroz Barato, da jetzt auch die Schüler der Schulen von Nelson Mandela dort ihre praktische Ausbildung erhalten. SENA hat dafür neue Vorschriften erlassen.

Das Stipendienprojekt läuft gut, es soll auf alle Fälle fortgeführt werden.

Größtes Problem ist, dass der Staat Sr. Elfride das Geld für die Lehrergehälter teilweise mit monatelanger Verzögerung überweist. Sie muss den ca. 70 LehrerInnen Geld vorschießen, weil sie und ihre Familien von etwas leben müssen.

Neu ist: Es gibt jetzt eine Polizeistation in Nelson Mandela, bei der Regierungsschule. Das könnte die Sicherheitssituation verbessern.

Bei der Pressekonferenz waren 18 Journalisten anwesend. Berichte erschienen unter anderem in den OÖ Nachrichten, der Oberösterreichischen Rundschau und im Volksblatt. Radio Oberösterreich und Liferadio brachten Interviews. Auf der diözesanen Homepage erschien ein langer Artikel. Ein Ausschnitt von der Pressekonferenz ist auf www.youtube.com zu finden. Auch auf www.de.wikipedia.org wurde ein Eintrag erstellt.

Wichtige Termine waren noch die Besuche mit Sr. Elfride bei Landesrat Stockinger und Bischof Ludwig Schwarz.

April:

Am Ostermontag, 13.4.2009 strahlte der ORF die Sendung „Feierabend“ mit Sr. Elfride aus. Ein sehr gelungenes Portrait.

Mai:

Wir reichten einen Antrag um Unterstützung beim Land OÖ ein: Finanzierung von Maschinen für die Schulwerkstätte in Arroz Barato.

Juni:

Am Sonntag 26.6.09 erschien in der Beilage "Krone bunt" ein zweiseitiger Bericht über Sr. Elfride.

Juli/August:

Nach ihrer Rückkehr nach Cartagena begann Sr. Elfride sofort mit den Planungen für den Bau des Computersaals. Der Baubeginn erfolgte bereits in den Semesterferien im Juli. Da wir keine aktuelle Liste mit einer Abrechnung der Stipendienaktion erhielten, verschoben wir die Überweisung bis zum Einlangen der Unterlagen.

September:

Sr. Elfride musste den Bau des Computersaals stoppen, da die Lehrer ihr Gehalt vom Staat nicht bekamen und sie das Geld für die Zwischenfinanzierung verwenden musste.

Auch gesundheitlich bekam Sr. Elfride Probleme. Da die Gefahr bestand, dass Sr. Elfride ganz erblinden würde, wurde sie an beiden Augen operiert. Die Operation wurde von der Versicherung bezahlt.

Lina Naterrer, eine Maturantin aus Telfs, verbringt ein Jahr bei Sr. Elfride. Sie lernt spanisch und arbeitet im Kindergarten mit, teilweise auch als Sekretärin von Sr. Elfride.

Oktober:

Am 11. Oktober fand die Auszahlung der Stipendien statt, am 18. Oktober der Einkehrtag mit den AbsolventInnen in Mebrillal.

Bei der Sitzung am 27.10. wurde festgelegt, den Sponsoren die neue geschaffene Möglichkeit der Absetzbarkeit der Spenden zu organisieren. Für 2009 wird eine Kooperation mit der Caritas angestrebt, längerfristig soll versucht werden, die Berechtigung für das Ausstellen von Spendenbestätigungen selbst zu erhalten.

November:

Sr. Elfride übermittelte uns ein Foto vom Bau des Computersaals. Über dem Physik- und Chemisaal in der Bertha Suttner Schule wird aufgestockt.

Ende November erhielten wir die genauen Auszahlungsbestätigungen der Stipendienaktion an die Studenten. Daraufhin erfolgte die Überweisung nachträglich für das 2. Semester 2009 und die nächsten Teilzahlung für das erste Semester 2010, insgesamt 12.200,-€

Sr. Elfride leidet an starker Arthritis. Sie kann die Füße nicht mehr belasten und sitzt im Rollstuhl. In einem Mail berichtet uns Lina ausführlich über die Situation in Arroz Barato.

Am 25.11. erhielten wir 12.000,-€ vom Land OÖ für das Maschinenprojekt überwiesen.

Dezember:

Sr. Elfride leitete den Prozess in die Wege, dass die Schulen in Nelson Mandela das Öffentlichkeitsrecht bekommen. Die Summe aller Spenden für die Stipendienaktion wurde an die Caritas überwiesen, damit diese die Spendenbestätigungen ausstellen kann. Danach wird die Caritas denselben Betrag auf unser Konto zurück überweisen.

Nach den Weihnachtsfeiertagen erkrankte Sr. Elfride schwer. Die Ärzte hatten sie schon aufgegeben. Najibe Eybl war zu dieser Zeit in Cartagena und hat sie im Krankenhaus besucht. Wie durch ein Wunder hat Sr. Elfride diese schwere Krise überlebt.

"Eine Welt St. Magdalena - Unterstützungsverein für DRITTE WELT PROJEKTE"

ZVR-Zahl 234611516

Jahresfinanzbericht 2009

Mittelherkunft

EUR

a) Spenden gemäß 26. a.	22.233,05
b) Sonstige Einnahmen gemäß 26.b.	27.798,29
c) Erträge aus Kapitalvermögen gemäß 26.c.	22,14
d) Auflösung von Rücklagen aus vergangenen Jahren	12.898,57
	<hr/>
	62.952,05
	<hr/> <hr/>

Mittelverwendung

EUR

a) Leistungen im EZA Bereich	61.939,51
b) Aufwendungen der Spendenwerbung und -betreuung	496,97
c) Verwaltungsaufwand	515,57
	<hr/>
	62.952,05
	<hr/> <hr/>